

Hochtechnologie auf dem Holzplatz – Im Iseltal entstehen bis zu 150 hoch qualifizierte Arbeitsplätze

Konzerne lassen in Ainet testen

Ohne Aufhebens wurde in Ainet eine große Betriebsansiedlung vorbereitet. Die HTL Lienz hat ihren Anteil daran.

Von GOTTFRIED RAINER

AINET. Rechts von der Landesstraße (in Fahrtrichtung Schläiten) entsteht in Ainet ein Technologiekomplex. 11.500 Quadratmeter Grund hat die Firma Testtec Prüfstandtechnik- und Bauteilerprobungs-GmbH



„Wir legen den Grundstein zu einem Technologiezentrum.“

M. STEINKLAMMER

Foto: Rainer



Arbeit in einem Prüfraum der Firma Testtec. Bosch zählt zu den Kunden.

Foto: Rainer

von der Gemeinde erworben. Derzeit lagern noch Holzstämmen und Betonteile von anderen Betrieben auf dem Areal. „Aber Anfang Mai wollen wir zu bauen beginnen“, teilt Martha Steinklammer mit. Sie führt die Geschäfte in der Firma

Testtec von Karl Unterwiesinger (38). Der Techniker aus Debant baut in Deutschland Prüfanlagen. Mit seinem Unternehmen TZU hat er sich vor zwei Jahren in Gaimberg niedergelassen. Im Vorjahr hat er die Halle einer in Konkurs gegange-

nen Tischlerei in Ainet erworben.

Prominente Kunden

Und nun ist vorgesehen, mit verwandten Firmen kooperierend, ein technisches Zentrum zu errichten. Das Projekt sieht zwei Produkti-

onshallen und ein Gebäude für Verwaltung, Forschung und Entwicklung vor. „In der ersten Ausbaustufe entsteht eine 3250 Quadratmeter große Halle“, erläutert Steinklammer. „Wir wollen 20 bis 25 Mitarbeiter einstellen. Dies soll der Grundstein

zu einem Technologiezentrum sein, das im Endausbau bis zu 150 Jobs bietet.“

Das Unternehmen baut Prüfanlagen für Hochdruckeinspritzsysteme, ist also Zulieferer der Autoindustrie. Es werden auch Prüfungen dieser Systeme übernommen. Dabei werden etwa 4000 Fahrstunden mit unterschiedlicher Belastung simuliert und zwölf Millionen Daten pro Minute abgenommen. „Vor 14 Tagen hat der wissenschaftliche Leiter der Bosch-Entwicklungsabteilung unsere Prüfanlagen begutachtet und für hervorragend befunden“, erwähnt Steinklammer. Derzeit läuft ein Antrag auf Anerkennung als staatlich autorisierte Prüfanstalt.

Wundern über Lienz

„Dass in Lienz eine HTL technischen Nachwuchs ausbildet, war für den Standort mitentscheidend“, verrät Steinklammer. „Verkehrsgemäßig liegt Osttirol ja nicht ideal.“

Das Unternehmen hat sich zunächst für Lienz als Standort interessiert. „Aber dort war man wenig interessiert“, schildert Steinklammer ihren Eindruck.



KURZ & BÜNDIG

Spurensuche mit Schneeschuhen

KALS. Zur Schneeschuhwanderung „Auf Spurensuche in der Natur“ wird morgen Donnerstag in Kals eingeladen. Die Teilnehmer treffen sich um 9.30 Uhr im Tourismusbüro und fahren zum Lucknerhaus. Kosten samt Schneeschuhen: acht Euro pro Person. Anmeldungen: Nationalparkhaus Matrei, Tel. 04875/5161-10.

Neues von der Krebsbehandlung



Chirurglechef Raimund Margreiter.

Foto: Paniggi

LIENZ. Den Vortrag „Neue Entwicklungen in der Krebsbehandlung“ hält Raimund Margreiter am Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr, im Saal des Lienzener

Erüharer Ölmanager warnt eindringlich vor GATS – NR Helga Machne zog Unmut auf sich